

STAATSTHEATER NÜRNBERG

BAUVORHABEN OPERNHAUS Nutzerbedarfsprogramm (NBP)

Stand: 11.6.2021

DIE VISION

Das anstehende Bauvorhaben Opernhaus schreibt die über 100-jährige Geschichte des historischen Nürnberger Orts fort und setzt den **Transformationsprozess zum Theater der Zukunft** in Gang.

Entstehen soll ein identitätsstiftendes Landmark als zusammenhängendes **Kulturareal mit erlebbarem Kunst- und Lebensraum**. Ein lebendiger und inspirierender Anziehungsort für kommende Generationen der diversen (Stadt-)Gesellschaft – mit einer Strahlkraft weit über die Metropolregion Nürnberg hinaus.

Lassen Sie uns gemeinsam Bayerns größtes Mehrspartenhaus* zukunftsfähig machen! Architektonisch, künstlerisch und im Sinne einer zukunftsweisenden, urbanen Stadtentwicklung.

* 730 Veranstaltungen in vier künstlerischen Sparten pro Spielzeit (Oper, Ballett, Schauspiel und Konzert)

* über 290.000 Besuche pro Spielzeit, davon rund 56.000 Besuche von Schüler*innen

* mehr als 600 festangestellte Mitarbeiter*innen und 1.000 Beschäftigte pro Spielzeit

DIE NOTWENDIGKEIT

Das Bauvorhaben Opernhaus ist für das historische Gebäude die einzige Chance, für zukünftige Generationen als sinnstiftender Kulturort erhalten zu bleiben. Diverse Gutachten belegen bereits seit vielen Jahren **eklatante sicherheitstechnische und bauliche Mängel**. Die Folge: Aktuelle **gesetzliche Vorschriften** (z.B. Arbeits-, Brandschutz, VStättVO, etc.) sind mit der bestehenden Infrastruktur nicht umgesetzt. Werden diese Mängel nicht behoben, ist eine Schließung des Hauses unabwendbar.

DIE BEDEUTUNG UND DER INHALT DES NBP

Das Nutzerbedarfsprogramm (NBP) definiert:

- die Bauaufgabe und deren Umfang
- die individuellen Anforderungen des Staatstheaters Nürnberg als Nutzerin

Plausibilisiert wurden durch qualitative Interviews mit allen Abteilungen des Staatstheaters und durch externe Fachplaner:

- der Raumbedarf (z.B. Flächen- und Funktionsbeziehungen, Arbeitsplätze)
- die organisatorischen und betrieblichen Rahmenbedingungen (z.B. Bühnen- und Magazinflächen, Logistik)
- die technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen (z.B. Brand- und Arbeitsschutz)

Die Beauftragung von Fachplanern und eines externen Projektentwicklers durch die Projektbauherrengruppe hat zum Vorliegen des NBP beigetragen.

Das NBP dient als gemeinsamer Informationsstand für alle Projektbeteiligten, um die Bauaufgabe optimal planen zu können – insbesondere in

STAATSTHEATER NÜRNBERG

BAUVORHABEN OPERNHAUS Nutzerbedarfsprogramm (NBP)

Stand: 11.6.2021

Bezug auf Funktionalität, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit. Mit Vorlage des NBP ist die Bedarfsplanung abgeschlossen und endet die „Leistungsphase Null“. Das freigegebene NBP ist damit Voraussetzung für die Einleitung der nächsten Prozess- und Planungsschritte (Begutachtung in der Kommission, Beschluss im Rat, Ausschreibung der Planungsleistungen in einem „geeigneten Verfahren“).

Das NBP besteht aus vier sich ergänzenden Dokumenten:

- Betriebsbeschreibung
- Raumprogramm
- Funktionsschema
- Ziele und Anforderung für die akustischen Planungen

DIE PROJEKTZIELE

Aus dem NBP leiten sich sechs Projektziele für das Bauvorhaben Opernhaus ab:

- **Arbeitsbedingungen und Betriebsabläufe verbessern** (Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben)
- **Sichtbeziehungen und Akustik im Hauptsaal grundlegend verbessern** (Erfüllung der qualitativen Ansprüche des Publikums an ein zeitgemäßes und zukunftsfähiges Staatstheater)
- **Zugänglichkeit und Möglichkeit der Teilhabe** (Stichwort Barrierefreiheit)
- **Öffnung zur diversen (Stadt-)Gesellschaft** (Inselcharakter aufbrechen, Zugang für alle)
- **Umwelt- und Klimafreundlichkeit** (ökologisch Bauen, nachhaltig betreiben)
- **Digitalisierung** (z.B. Besucher*innen-Service, Ticketing, Bühnentechnik)

RAUMENTWICKLUNG - ZUM KULTURAREAL UND ZUM THEATER DER ZUKUNFT

Die aktuellen Nutzungsflächen von rund 17.800 m² stehen einem zukünftigen Bedarf von ca. 27.500 m² gegenüber. Im Hauptsaal sollen die gut 1.000 Sitzplätze erhalten bleiben. Der Probenbetrieb aller Sparten soll am Richard-Wagner-Platz zusammengefasst werden.

Das Bauvorhaben verfolgt überdies einen umfassenden städtebaulichen Ansatz:

- **Neudefinition des Richard-Wagner-Platzes und Karl-Pschigode-Platzes**
- **Realisierung einer attraktiven Verbindung zwischen Süd- und Altstadt**
- **Schaffung eines erlebbaren ganzjährig belebten Kulturareals** mit einer neuen Außenspielfläche (mit Platz für bis zu 199 Besucher*innen), einer integrativen Aktionsfläche, Coworking-Spaces/Creative Hubs, Gastronomie und Stadtraumcafé sowie einer Kultur-Kindertagesstätte (in Kooperation)

STAATSTHEATER NÜRNBERG

BAUVORHABEN OPERNHAUS Nutzerbedarfsprogramm (NBP)

Stand: 11.6.2021

FAZIT

Die Vision eines zugänglichen und zukunftsfähigen Lebens-, Kunst- und Kulturraums kann nur dann Wirklichkeit werden, wenn die Bedarfe und Anforderungen aus dem NBP angemessen umgesetzt werden.

Das NBP bildet den Rahmen für die Zukunftsfähigkeit des Opernhauses und des Staatstheaters Nürnberg im 21. Jahrhundert. Künstlerische Qualität, überregionales Renommee und positive Standorteffekte haben auf diesem Weg weiterhin ihren festen Platz in der Stadt und der Metropolregion.